

Aktionswoche zum feministischen Streik 7. bis 14. Juni 2021

Warum streiken in der Sozialen Arbeit?

- weil sich Feminismus gegen jegliche Form der Diskriminierung stellt und es unser gesellschaftlicher und professioneller Auftrag ist, uns für mehr soziale Gerechtigkeit einzusetzen.
- weil Soziale Arbeit sowie weitere Care-Tätigkeiten als historische *Frauen*berufe* immer noch abgewertet werden und wenig gesellschaftliche Anerkennung erhalten.
- weil die Privatisierung und Leistungskürzungen des Service Public die prekären Arbeitsverhältnisse von FINT* verschärfen und mangelnde Ressourcen häufig von deren freiwilligem Engagement aufgefangen werden.
- weil immer noch keine Lohngleichheit herrscht.
- weil in der Sozialen Arbeit überproportional viele Cis-Männer in Führungspositionen sind.
- weil in Organisationen der Sozialen Arbeit viele ausgelagerte Tätigkeiten wie Reinigung, Unterhalt oder Gastronomie schlecht entlohnt werden – diese werden überwiegend von FINT* geleistet.
- weil in vielen Sozialen Einrichtungen das binäre Geschlechtersystem aufrechterhalten und reproduziert wird.
- weil Sozialarbeitende in ihrer täglichen Arbeit ständig mit den Auswirkungen der patriarchalen Gesellschaftsstruktur sowie sozialer Ungleichheit konfrontiert sind und erfahren, dass FINT* als Adressierte zusätzlich belastet sind.
- damit soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Ermächtigung und Partizipation nicht nur leere Worthülsen sind!

FINT steht für Frauen*, inter*, nicht binäre und trans* Menschen und verweist zudem auf die soziale Konstruktion von Geschlechter(kategorien).

kriso
forum für kritische soziale arbeit

Wir rufen während der Woche täglich zu Aktionen auf und geben euch mehr Informationen zu unseren Forderungen. Folgt uns auf Instagram, Facebook, schaut auf unserer Homepage und macht mit! Markiert uns in euren Posts und schickt uns Videos/Fotos eurer Aktionen. Solidarisiert euch und mobilisiert euer Umfeld!

VERLINKT UNS AUF
www.kriso.ch/zuerich/#sozisbildetbanden

SOZIS
bildet
BANDEN



Aktionswoche

Montag 7. Juni

Wir fordern eine feministische intersektionale Soziale Arbeit, welche sich den unterschiedlichen Benachteiligungen von FINT* bewusst ist und diesen aktiv entgegenwirkt!

Aktion: Schickt uns eure persönlichen Diskriminierungserfahrungen und auch die Selbstermächtigungserfahrungen, oder diejenigen der Adressierten in eurer Tätigkeit im sozialen Bereich: zuerich@kriso.ch

Dienstag 8. Juni

Wir fordern die Anerkennung aller Geschlechtsidentitäten!

Aktion: Sprecht die Thematik in eurem Team an und achtet besonders auf eine genderinklusive Sprache. Lest den Leitfaden Geschlecht erfragen unter Publikationen TGNS.

Mittwoch 9. Juni

Wir fordern Lohngleichheit (im Berufsfeld der Sozialen Arbeit)!

Aktion: Fragt eure Mitarbeitenden wie viel sie verdienen und unterzeichnet unseren offenen Brief an die Stadt Zürich für mehr Transparenz zum Geschlechterverhältnis im sozialen Bereich.

Donnerstag 10. Juni

Wir fordern die Überwindung von patriarchalen Strukturen (um sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken)!

Aktion: Tragt am Donnerstag 10. Juni ein violettes Kleidungsstück.

Freitag 11. Juni

Wir fordern im Studium der Sozialen Arbeit mehr Literatur von FINT*!

Aktion: Schaut in eurem Bücherregal nach Fachliteratur von FINT* und überlegt euch, wie viel Literatur von FINT* ihr im Studium liest/gelesen habt und fordert dies ein.

Samstag 12. Juni

Wir fordern die Anerkennung der Relevanz der Sozialen Arbeit und Care-Arbeit!

Aktion: Tragt eure Forderungen nach aussen und macht diese mit einem Transparent/Plakat sichtbar.

► kollektives Transpi- Malen:
6. Juni um 14 Uhr, (Ort wird
noch bekannt gegeben)!

www.kriso.ch/zuerich/
[#sozsbilderbanden](https://www.instagram.com/sozsbilderbanden)



Was Cis-Männer
machen können:

